

## Rundbrief im Jan. 2011 aus Japan von Schwester Gisela Paluch:



Sanda im Januar 2011

Liebe Geschwister, liebe Freunde,

nun sind sie also schon wieder vorbei, unsere Weihnachtsfeiern. Zeit für mich, euch von den schönen Ereignissen zu berichten.

Unsere **große Feier in der Stadthalle am 18. Dezember** war ein voller Erfolg. Ungefähr hundert Menschen waren dort, um sich die abwechslungsreichen Beiträge anzuschauen. Das Programm war dieses Jahr wirklich ein wunderbarer Mix aus Witzigem, Nachdenklichem, Musikalischem und vielem mehr. Jede Gruppe, die zur Gemeinde gehört, hat irgendetwas beigetragen.



So hatten wir einen professionellen Chor und eine „Hand-Bell“-Gruppe, die mit schönen Liedern für gute Stimmung sorgten. Außerdem gab es von unserem „Men’s Meeting“ eine schauspielerische Umsetzung von „Quo Vadis?“, die mit einer Kurzpredigt unseres lieben Professors Kobayashi zum Nachdenken anregte. Unsere Englischklassen hatten ein rührendes Theaterstück – „You Are Special“ von Max Lucado- und ein Silhouetten-Ratespiel mit Comic-Figuren vorzuweisen. Der Gesangbeitrag der Mutter-Kind-Kochklasse durfte natürlich auch nicht fehlen! Und ich bin dankbar, dass Gott mir ein gutes Wort geschenkt hat, dass ich den Menschen in der **Predigt** mitteilen konnte. Und unsere neugetaufte Frau Yoshida gab ein

**wunderbares Zeugnis darüber, wie Gott ihr Leben verändert hat.**

Ein großer Programmpunkt der Weihnachtsfeier war, wie jedes Jahr, **das Theaterstück unserer Kinder auf Englisch**. Alles hat gut geklappt, obwohl natürlich bei jedem Mitwirkendem ein bisschen Lampenfieber dabei war. Aber die kleinen Versprecher sind nicht weiter ins Gewicht gefallen und so konnten wir uns alle über eine rundum gelungene Vorstellung freuen.

Die Eltern der Kinder, wie wir auch, hatten allen Grund, stolz zu sein! Nachdem dann auch noch der Weihnachtsmann auftauchte, waren Kinder und Erwachsene fröhlicher Stimmung und das Programm vollendet.

So war die große Feier wirklich rundum schön und wir bedanken uns bei allen,



die im Gebet an uns gedacht haben! Wir haben die Kraft gespürt, die von euren Fürbitten ausgegangen ist! Herzlichsten Dank!

Nach der Feier in der Stadthalle hatten wir dann am nächsten Tag unseren Weihnachtsgottesdienst, an dem wir nochmal ganz besonders an das Geschenk Gottes für uns Menschen denken durften. Unsere **deutsche Weihnachtsfeier am 23. Dezember** war ebenfalls sehr schön. Es waren so viele

Leute da wie noch nie! Wir haben 30 Gäste gezählt! So viele, dass es kaum genug Stühle gab... Aber irgendwie hat doch jeder ein gemütliches Plätzchen gefunden, sodass wir alle einen besinnlichen Abend genießen konnten. Mit Plätzchen und Kerzen, mit Truthahn und Rotkraut war es wirklich fast wie in Deutschland. Wir hoffen und beten, dass die einzelnen Programmpunkte, ganz besonders natürlich die Predigt, den Menschen in Erinnerung bleiben, und sie dazu bewegt werden, über ihr Leben und den Glauben nachzudenken. Natürlich geht es bei so einer Feier auch darum, eine schöne Zeit mit netten Menschen zu verbringen, aber der eigentliche Sinn liegt doch woanders: Dass Menschen, unseren Herrn Jesus kennen lernen und als Retter annehmen. Wenn nur ein Japaner durch unsere Veranstaltungen den wahren Sinn hinter Weihnachten verstanden hat, dann hat sich die viele Mühe rund um die Feierlichkeiten mehr als gelohnt. **Betet mit uns, dass doch noch mehr Japaner zum Glauben kommen! Und für unser neues Gemeindehaus. Wir glauben an Gottes Eingreifen.**

Am 26. Dez. sind Pauline und ich dann für eine knappe Woche nach Karuizawa gefahren und haben uns im Schnee ein bisschen von der Arbeit der letzten Wochen erholt. Wir hatten dort eine sehr schöne, ruhige Zeit, in der wir neue Kraft für die Feierlichkeiten um Neujahr sammeln konnten. Die beiden Gottesdienste, die wir am 1. Und 2. Januar hatten, waren ein guter Anfang für dieses neue Jahr.

Mir bleibt nur, mich nochmals von ganzem Herzen für eure liebe Unterstützung und Teilnahme zu bedanken! Danke fuer alles, dass Ihr fuer Jesus getan habt, indem Ihr mich unterstützt, fuer mich und uns gebetet und uns begleitet habt. Es war eine gesegnete, ereignisreiche Zeit, auf die wir mit Freude und grosser Dankbarkeit zurückblicken.

Nun wünsche ich ein gesegnetes Jahr 2011 mit Röm. 8.31: **"Ist Gott für uns, wer mag wider uns sein?"**

**Auf dass wir alle in diesem Jahr die Liebe und Gnade unseres Herrn auf vielfältige Weise erleben dürfen!**

Gott segne Euch!

Eure dankbare *Schwester Gisela Paluch* und *Pauline* und natürlich *Abbi*